

schockierende Zahlen aus Bayern....

Beitrag von „fossi74“ vom 2. September 2015 21:47

[Zitat von Meike.](#)

Und morgen was anderes. Die Kollegen, die sich hinstellen und den Arbeitsmarkt für 10 Jahre im Voraus zu kennen meinen, leiden an einer leichten Selbstüberschätzung.

Was das Lehramt angeht, so sollte die generelle Marschrichtung mittlerweile jedem ersichtlich sein, der für zehn Pfennig Verstand hat: Irgendwer hat den Politikern vor ein paar Jahren was von demographischem Wandel und Rückgang der Schülerzahlen erzählt und von Inklusion und davon, dass man dann einen Haufen Lehrerstellen [Achtung: Triggerwort!] einsparen könne, und daran glauben die Herrschaften seitdem unverbrüchlich. Dieses Szenario wird unerbittlich verfolgt, komme, was wolle - alles unter dem universalexkulpierenden Motto des Sparens.

Was not täte, wäre eine entschiedene Gegenbewegung aus der Bevölkerung, die sich mal darüber klar werden müsste, dass mindestens 50% der Politiker schon jetzt überflüssig sind. Wäre man mal so mutig, radikale Gebietsreformen durchzusetzen - hoch, was könnte man einsparen an Bürgermeistern (ab 4000 € aufwärts), Landräten (ca. 10000 € im Monat), Landesregierungen (Minister: ca. 12000 €, Ministerpräsidenten: ca. 20000 € im Monat)... ganz zu schweigen von Gemeinden unter 5000 Einwohner (oder warum nicht gleich 10000? Moderne Datenverarbeitung machts möglich). Wer braucht Mini-Bundesländer wie [ach, möge jeder sein Lieblingsbeispiel einsetzen], jeweils komplett mit Landesregierung, Parlament und zugehörigem Verwaltungsapparat? Aber ich schweife ab.

Viele Grüße

Fossi